



# Sammlung Theaterzettel

## Das Glöckchen des Eremiten

**Cormon, Eugène**

**1907-05-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Nachdruck verboten

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

## Neues Theater im Rosengarten.

Dienstag, den 28. Mai 1907.

## Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen de Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von C. Ernst.

Musik von **Aimé Maillard.**

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Camillo Hildebrand.

## Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . . Hugo Voisin.  
 Georgette, seine Frau . . . . . Betty Kofler.  
 Bélamy, Dragoner-Unteroffizier . . . . . Joachim Kromer  
 Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . . Max Traun.  
 Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . . Marg. Beling-Schäfer.  
 Ein Prediger . . . . . Karl Zöllner.  
 Ein Dragoner-Leutnant . . . . . Karl Lobertz.  
 Ein Dragoner . . . . . Adolf Peters.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 "
2. Reihe . . . . . 2.— " "	4. " " " " 1.— "
3. Reihe . . . . . 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten und bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

**Der Verkauf der Eintrittskarten** zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater. 53. Vorstellung im Abonnement **A.****Sodoms Ende.**

Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 29. Mai 1907. Im Hoftheater. 51. Vorstellung im Abonnement **B.**

Zum ersten Male:

**Die von Hochsattel.**

Anfang 7 Uhr.

Handelsdruckerei Katz, Mannheim.